

Zeit Stellenmarkt 29.8.01 (7)

ZEIT-Stellenmarkt vom Sat Sep 1 23:31:27 2001

Weitere Stellenangebote im Internet finden
Sie mit Hilfe des ZEIT-Robot, der Suchmaschine
fuer Stellenanzeigen: <http://www.jobs.zeit.de/>

Postleitzahlenbereich:

Gesamt

1. offene Stelle: UNIVERSITAeT AUGSBURG Graduiertenkolleg
Wissensfelder der Neuzeit. Entstehung
und Aufbau der europaeischen Informationskultur. Im
Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft
und dem Freistaat Bayern gefoererten
interdisziplinaeren Graduiertenkollegs sind im
Zeitraum vom 1. Oktober 2001 bis 1. April 2002
insgesamt 5 Doktorandenstipendien fuer die Dauer
von
maximal 3 Jahren Beteiligte Fachgebiete, in denen
Promotionsmoeglichkeit besteht: -Kunstgeschichte;
-Literatur- und Sprachwissenschaften (Anglistik,
Germanistik, Romanistik); -Politik- und
Sozialwissenschaften; -Geschichte und Volkskunde.
Als weiteres Fachgebiet ist Europaeische
Kulturgeschichte im Aufbau begriffen. Gefoerdert
werden historisch orientierte Untersuchungen ueber
die Verarbeitung von -registrierend-seriellem
Administrationswesen, z. B. in Firmenakten;
-historisch-memoriam Wissen in Muenzsammlungen
und
Epigraphik, Editionen und Uebersetzungen antiker
Historiker, Historiographie und Mythographie;
-alltagskulturellem Wissen in Altoekonomik,
Konversationsliteratur, Neulateinischer
Epigrammatik, Frueher Sensationspresse,
Magieliteratur; -herrschaftlich-publizistischem
Wissen in Dorfordnungen, Fuerstenspiegeln und
Regimentslehren; -lehrfoermig-didaktischem Wissen

in

Geschichtsbüchern, Fremdsprachendidaktik, Rezensionswesen, Gelehrtentraktatistik; -ästhetischem Wissen in darstellender Kunst, Bildmedien und Bildpublizistik; -Wissen aller dieser Felder in Sammlungen und Bibliotheken. Das Kolleg ist der multidisziplinären Erforschung derjenigen Formen der Wissensproduktion, -verbreitung und -speicherung gewidmet, welche die Entstehung und den Aufbau der neuzeitlichen Informationskultur Europas bedingten. Die frühmoderne Ausweitung von Schriftlichkeit in skriptographischer und typographischer Form und die serielle Bündelung von Texten in medialen Feldern und Beständen findet dabei verstärkte Beachtung und kann besonders an den kulturhistorischen Avantgardismen und den umfassenden Archiv- und Bibliotheksbeständen Augsburgs unter Nutzung der Infrastruktur des Instituts für Europäische Kulturgeschichte exemplifiziert werden. Das Bewerbungsschreiben soll neben den üblichen Unterlagen eine Darstellung des Promotions- oder Forschungsprojekts auf ca. 10 Seiten und einen Zeitplan enthalten. Informationsunterlagen für die Bewerbung stehen zur Verfügung. Bewerbungen sind ab

sofort zu richten an den Sprecher: Prof. Dr. Johannes Burkhardt Institut für Europäische Kulturgeschichte der Universität Augsburg, Eichleitnerstrasse 30, 86159 Augsburg Tel. 08 21/5 98-58 40; Fax 08 21/5 98-58 40, E-Mail: Susanne.Empl@iek.uni-augsburg.de

Arbeitsbereich: Kunstgeschichte
Promoviert (auch Post-Dok-Stelle)

Ort: 86159

Ansprechpartner: Prof. Dr. Johannes Burkhardt
Institut für Europäische Kulturgeschichte
der Universität Augsburg, Eichleitnerstrasse
30, 86159 Augsburg

2. offene Stelle: UNIVERSITÄT AUGSBURG Graduiertenkolleg

Wissensfelder der Neuzeit. Entstehung und Aufbau der europaeischen Informationskultur. Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Freistaat Bayern gefoererten interdisziplinaeren Graduiertenkollegs sind im Zeitraum vom 1. Oktober 2001 bis 1. April 2002 insgesamt 2 Postdoktorandenstipendien fuer die Dauer von zunaechst 1 Jahr zu vergeben. Beteiligte Fachgebiete, in denen Promotionsmoeglichkeit besteht: -Kunstgeschichte; -Literatur- und Sprachwissenschaften (Anglistik, Germanistik, Romanistik); -Politik- und Sozialwissenschaften; -Geschichte und Volkskunde. Als weiteres Fachgebiet ist Europaeische Kulturgeschichte im Aufbau begriffen. Gefoerdert werden historisch orientierte Untersuchungen ueber die Verarbeitung von -registrierend-seriellem Administrationswesen, z. B. in Firmenakten; -historisch-memorialem Wissen in Muenzsammlungen und Epigraphik, Editionen und Uebersetzungen antiker Historiker, Historiographie und Mythographie; -alltagskulturellem Wissen in Altoekonomik, Konversationsliteratur, Neulateinischer Epigrammatik, Frueher Sensationspresse, Magieliteratur; -herrschaftlich-publizistischem Wissen in Dorfordinungen, Fuerstenspiegeln und Regimentslehren; -lehrfoermig-didaktischem Wissen in Geschichtsbuechern, Fremdsprachendidaktik, Rezensionswesen, Gelehrtentraktatistik; -aesthetischem Wissen in darstellender Kunst, Bildmedien und Bildpublizistik; -Wissen aller dieser Felder in Sammlungen und Bibliotheken. Das Kolleg ist der multidisziplinaeren Erforschung derjenigen Formen der Wissensproduktion, -verbreitung und -speicherung gewidmet, welche die Entstehung und den Aufbau der neuzeitlichen Informationskultur Europas bedingten. Die fruehmoderne Ausweitung von Schriftlichkeit in skriptographischer und typographischer Form und die serielle Buendelung von Texten in medialen Feldern und Bestaenden findet dabei verstaerkte Beachtung und kann besonders an den kulturhistorischen

Avantgardismen und den umfassenden Archiv- und Bibliotheksbeständen Augsburgs unter Nutzung der Infrastruktur des Instituts für Europäische Kulturgeschichte exemplifiziert werden. Das Bewerbungsschreiben soll neben den üblichen Unterlagen eine Darstellung des Promotions- oder Forschungsprojekts auf ca. 10 Seiten und einen Zeitplan enthalten. Informationsunterlagen für die Bewerbung stehen zur Verfügung. Bewerbungen sind ab

sofort zu richten an den Sprecher: Prof. Dr. Johannes Burkhardt Institut für Europäische Kulturgeschichte der Universität Augsburg, Eichleitnerstrasse 30, 86159 Augsburg Tel. 08 21/5 98-58 40; Fax 08 21/5 98-58 40, E-Mail: Susanne.Empl@iek.uni-augsburg.de

Arbeitsbereich: Kunstgeschichte
Promoviert (auch Post-Dok-Stelle)

Ort: 86159

Ansprechpartner: Prof. Dr. Johannes Burkhardt
Institut für Europäische Kulturgeschichte
der Universität Augsburg, Eichleitnerstrasse
30, 86159 Augsburg

3. offene Stelle: TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN An der Technischen Universität Dresden sind folgende Stellen zu besetzen:
Philosophische Fakultät, zum 1.4.2002
(Nachfolge Prof. Dr. Jürgen Paul)
C4-Professur für Kunstgeschichte
Der/Die Stelleninhaber/in soll das Fach in Forschung u. Lehre innerhalb der Studiengänge der Philosophischen Fakultät in der ganzen Breite der Mittleren u. Neueren Kunstgeschichte vertreten u. sich an der Selbstverwaltung der Universität beteiligen. Eine Mitarbeit im Sonderforschungsber. 537 "Institutionalität u. Geschichtlichkeit" ist möglich u. wird begrüßt. Die Bewerber/innen müssen die Berufungsvoraussetzungen gem. § 40 Sächsisches Hochschulgesetz vom

11.6.1999

erfüllen. Bewerbungen mit tabellarischen Lebenslauf, Darstellung des wiss. Werdeganges, Liste der wiss. Arbeiten, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen in siebenfacher Ausfertigung, in einfacher Ausfertigung die beglaubigten Zeugnisse/Urkunden zum akademischen Werdegang (ab Abitur) u. ein Lichtbild bis zum 11.10.2001 an : TU Dresden, Dekan der Philosophischen Fakultät, Herrn Prof. Dr. Martin Jehne, 01062 Dresden. Auskünfte erhalten Sie unter Tel.: 0351/4635490 Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Arbeitsbereich: Kunstgeschichte
Professur

Ort: 01062

Ansprechpartner: TU Dresden, Dekan der Philosophischen Fakultät, Herrn Prof. Dr. Martin Jehne, 01062 Dresden

4. offene Stelle: Die STADT KOBLENZ sucht zum 01. Dezember eine/n wissenschaftliche/n Volontär/in für die städtischen Museen (Mittelrhein-Museum und Ludwig-Museum im Deutschherrenhaus). Der Einsatz erfolgt zu Hälfte in beiden Einrichtungen. Vorausgesetzt werden ein mit Promotion abgeschlossenes Studium der Kunstgeschichte sowie Fremdsprachenkenntnisse, Kenntnisse in der EDV-Anwendung sowie die Bereitschaft zum Engagement bei musäumpaedagogischen Aufgaben. Geboten wird eine zweijährige praxisbezogene Ausbildung mit der Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an die übliche Volontariatsvergütung. Die Stadtverwaltung Koblenz verfügt über einen Frauenförderplan. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht Sie werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt, um eine Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bei Bewerbungen von

schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung die Vorgaben des SGB IX beachtet. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten innerhalb von 4 Wochen an:
Stadtverwaltung Koblenz - Personalamt - Postfach 20 15 51, 56015 Koblenz

Arbeitsbereich: Kunstgeschichte
Promoviert (auch Post-Dok-Stelle)

Ort: 56015

Ansprechpartner: Stadtverwaltung Koblenz - Personalamt
- Postfach 20 15 51, 56015 Koblenz

5. offene Stelle: Das von der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Niedersachsen geforderte Ostpreussische Landesmuseum in Lueneburg hat zum 1. 1. 2002 fuer zunaechst drei Jahre die Stelle eines/einer Kulturreferenten/in zu besetzen. Aufgabengebiet ist die Vermittlung von Kultur und Geschichte Ost- und Westpreussens an die in- und auslaendische Oeffentlichkeit.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium in (osteuropaeischer) Geschichte, Volkskunde oder angewandter Kulturwissenschaft sowie polnische und/oder russische Sprachkenntnisse. Die Verguetung erfolgt in Anlehnung an BAT III/II a. Bewerbungen sind bis zum 30. 9. 2001 zu richten an den Direktor des Ostpreussischen Landesmuseums Ritterstrasse 10, 21335 Lueneburg Telefon 04131/7 59 95-0
<http://ostpreuss.landesmuseum.luene-info.de>

Arbeitsbereich: Kultur

Ort: 21335

Ansprechpartner: Direktor des Ostpreussischen Landesmuseums
Ritterstrasse 10, 21335 Lueneburg

6. offene Stelle: Krefeld Stadt wie Samt und Seide
Das Kaiser Wilhelm Museum ist das Stammhaus der Krefelder Kunstmuseen.
Es wurde 1897 eroeffnet und beherbergt

mit der Sammlung der Stadt Krefeld und der renommierten Sammlung Helga und Walther Lauffs eine der bedeutendsten Sammlungen moderner und zeitgenössischer Kunst. Mit dem Villenensemble Haus Lange und Haus Esters von Ludwig Mies van der Rohe besitzt die Stadt Krefeld zwei Architekturdenkmäler von Weltrang und weltweit beachtete Ausstellungsinstitute für internationale zeitgenössische Kunst. Zusätzlich gehört zu den Kunstmuseen eine umfangreiche Sammlung älterer Kunst, die Gemälde, Skulpturen, Grafiken und kunstgewerbliche Objekte des 15. bis 20. Jahrhunderts umfasst. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht die Stadt Krefeld (ca. 240.000 Einwohner) eine Restauratorin/einen Restaurator. Die Stelle ist nach Vergütungsgruppe III R Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) bewertet. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden. Eine Besetzung mit Teilzeitkräften ist möglich. Zu den Aufgaben gehören die selbständige konservatorische und restauratorische Betreuung der Sammlungen und Ausstellungen, sowie die Mithilfe beim Ausstellungsumbau. Voraussetzungen für die Übernahme der Funktion sind ein entsprechender Hochschulabschluss, mehrjährige Museumspraxis mit Schwerpunkt im Bereich zeitgenössischer Kunst sowie fließende englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift. Für fachliche Fragen hinsichtlich der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Frau Dr. Sabine Roeder von den Krefelder Kunstmuseen zur Verfügung (Tel.: 02151/77 00 44). Ihr Ansprechpartner im Bereich Verwaltungssteuerung und -service ist Herr Karsten Schueller (Stadthaus, Himmer 241, Tel.: 02151/86 13 17). Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ihre aussagekräftige

Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer E-3/01/41 innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an den Oberbuergermeister der Stadt Krefeld Verwaltungssteuerung und -service Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld

Arbeitsbereich: Kultur

Ort: 47803

Ansprechpartner: Oberbuergermeister der Stadt Krefeld
Verwaltungssteuerung und -service
Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld

7. offene Stelle: ARITHMEUM sucht Volontaere/-innen
Das Arithmeum ist ein Museum, das Kunst und Wissenschaft verbindet.
Die Geschichte des Rechnens, konstruktive Kunst und Museumskonzerte des Deutschlandfunks schaffen die Basis fuer ein einzigartiges Kulturzentrum. Wir suchen engagierte Volontaere/innen, die sich vielfaeltig einbringen koennen: Organisation im Museumsalltag, Realisieren von Ausstellungen, Konzeption von Sonderausstellungen, Schreiben und Lektorieren von Katalogbeitraegen zu Technik und Kunst (deutsch und englisch), Besucherdienst und Oeffentlichkeitsarbeit. Computerkenntnisse: QuarkXPress, Adobe Photoshop und Macromedia Director sind erwuenscht. Sie werden Einblicke in alle Bereiche des Museums erhalten und tatkraeftig mitarbeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bewerbungen richten Sie bitte an die Leiterin des Arithmeums, Ina Prinz, M.A., Lennéstrasse 2, 53113 Bonn, Tel.: 0228 / 73 87 70

Arbeitsbereich: Kultur

Ort: 53113

Ansprechpartner: Leiterin des Arithmeums, Ina Prinz, M.A., Lennéstrasse 2, 53113 Bonn

Quellennachweis:

JOB: Zeit Stellenmarkt 29.8.01 (7). In: ArtHist.net, 04.09.2001. Letzter Zugriff 01.04.2026.

<<https://arthist.net/archive/24618>>.